



## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.02.2020 (Auszüge)**

Raum: Kreishaus – Großer Sitzungssaal (1H10)

Ort: Süntelstraße 9, 31785 Hameln



# Maßnahmenplan und Vision zur Stabilisierung und Neuausrichtung des Jugendamtes



# Stabilisierung und Konzeption Neuausrichtung

## Ist-Situation im ASD und PKD

- große Unsicherheit
- sinkende Gesundheitsquote
- Stellen in der Nachbesetzung
- mehrere Mitarbeitende noch in der Einarbeitungsphase
- mehrmodulare Schulungen

## (fachliche) Stabilisierung

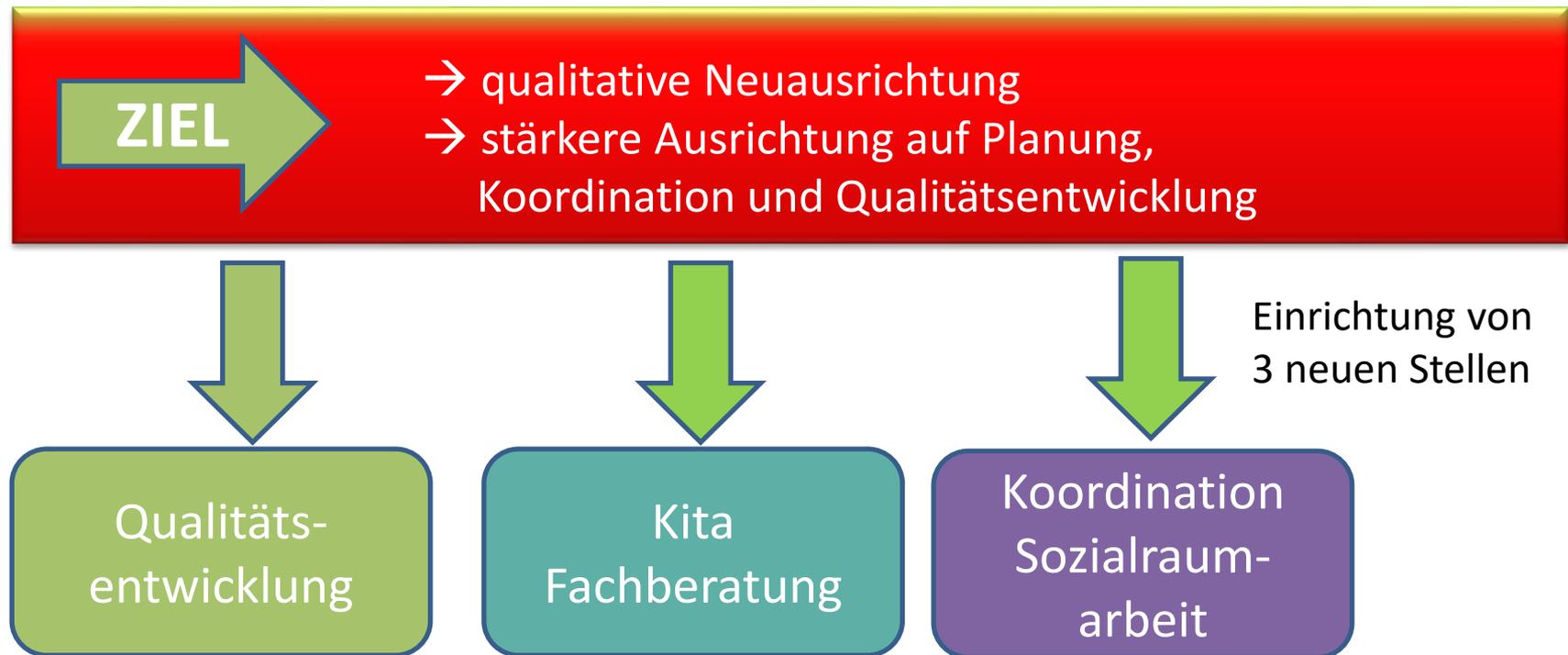
- Erhöhung der fachlichen Standards im Bereich Kinderschutz
- Fortbildung für sämtliche pädagogischen Mitarbeitenden im ASD und PKD zur sog. insoweit erfahrenden Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII mit abschließender Zertifizierung

## Nachhaltiges Präventionskonzept

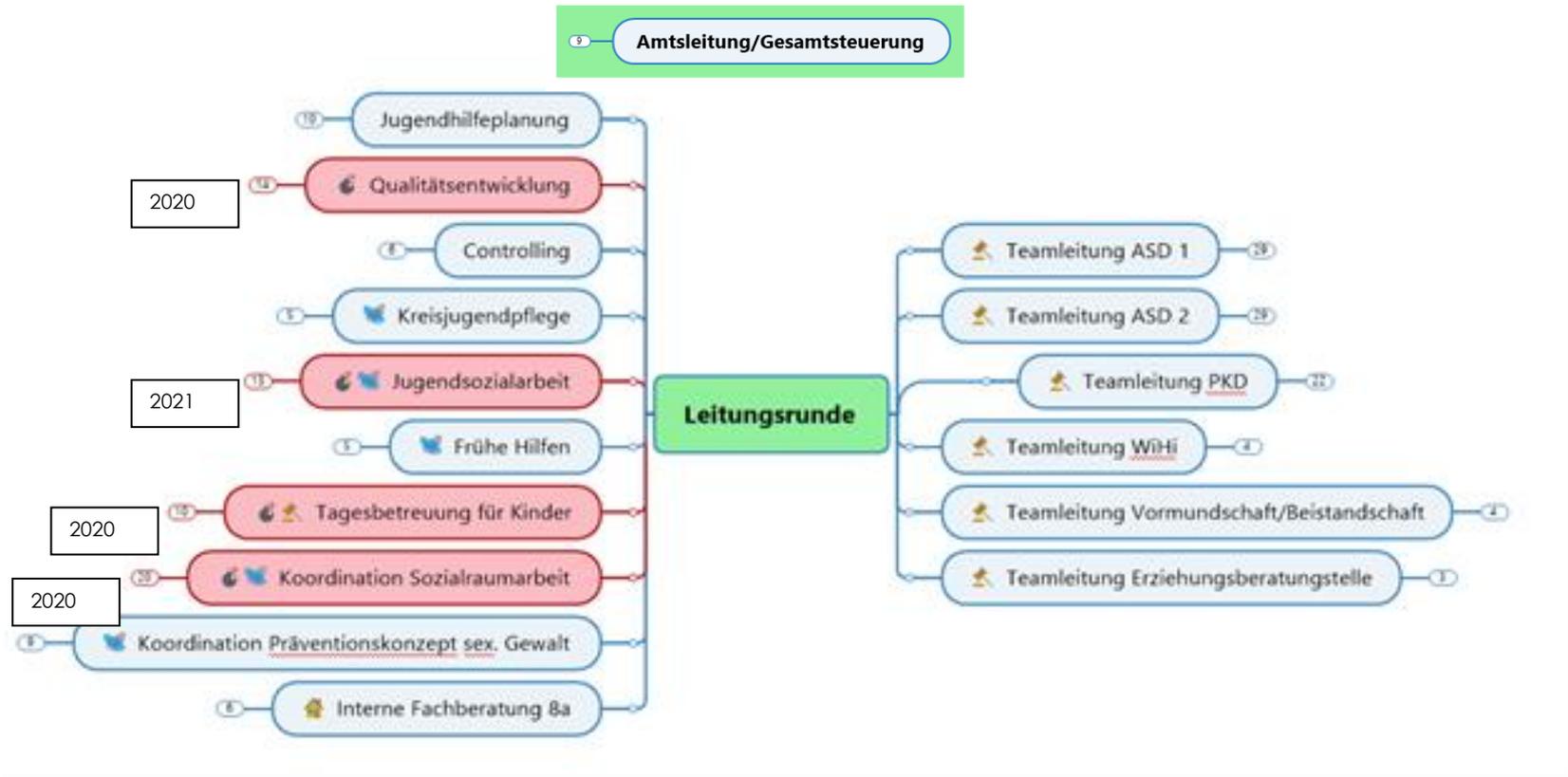
- Bearbeitung von Themenschwerpunkten
- Fertigstellung des Gesamtkonzeptes und anschließende Umsetzung
- Besetzung einer Stelle für die Koordination der Umsetzung des Konzeptes



# Neuorganisation des Amtes und inhaltlicher Schwerpunkt Kinderschutz



# Organisatorisch perspektivische Darstellung des Jugendamtes



insbesondere koordinierende  
Aufgaben

unmittelbare Zusammenarbeit  
mit den Familien

# Inhalte der neue Stellen

## Qualitätsentwicklung

- Federführung für die Entwicklung von Arbeitsstandards und -richtlinien
- Überprüfung von Standards und Wirkung
- (Fach-)Controlling
- Teilnahme im Modellprojekt „Qualität in der Jugendhilfe“

## Tagesbetreuung für Kinder

- KiTa-Bedarfsplanung (bisher Jugendhilfeplanerin)
- Sicherstellung der Fachberatung (FB) für die Kindertagesstätten im Landkreis (Träger, die keine eigene FB vorhalten)

## Koordination Sozialraumarbeit

- disziplinübergreifend Lebenswelten gestalten
- niedrigschwellige Hilfen zur Verbesserung der Lebenslagen in schwierigen Situationen
- Verbindung professioneller Hilfen mit Familien-, Netzwerk- und Nachbarschaftsressourcen
- bessere Gesamtausrichtung der Bedarfe und Bedürfnisse der Bürger
- Vermeidung von Parallelstrukturen
- Verbesserung der Angebotsstruktur
- **verbesserter Kinderschutz**

# Sozialraumanalyse

Vergabe an Universität  
Analyse der Hilfsangebote im LK HM-PY

Sozialraumanalyse + 150.000 €

Sozialberichterstattung + 37.500 €

Kosten für Unterstützung durch Verein

# 2019 / 2020 vorbereitende Maßnahmen

## Durchführung einer Sozialraumanalyse

- Erfolgt durch die „Familiengerechte Kommune e.V.“ unter wissenschaftlicher Begleitung der Uni Bochum
- Analyse vorhandener Angebote im Landkreis
- Abgleich mit den Bedarfen
- Umsetzung in enger Abstimmung mit kreisangehörigen Städten und Gemeinden
- Federführung: Jugendhilfeplanerin des Landkreises
- Freie Träger vor Ort haben bisher auch in den Folgejahren keine Mittel für die Ausgestaltung etatisiert

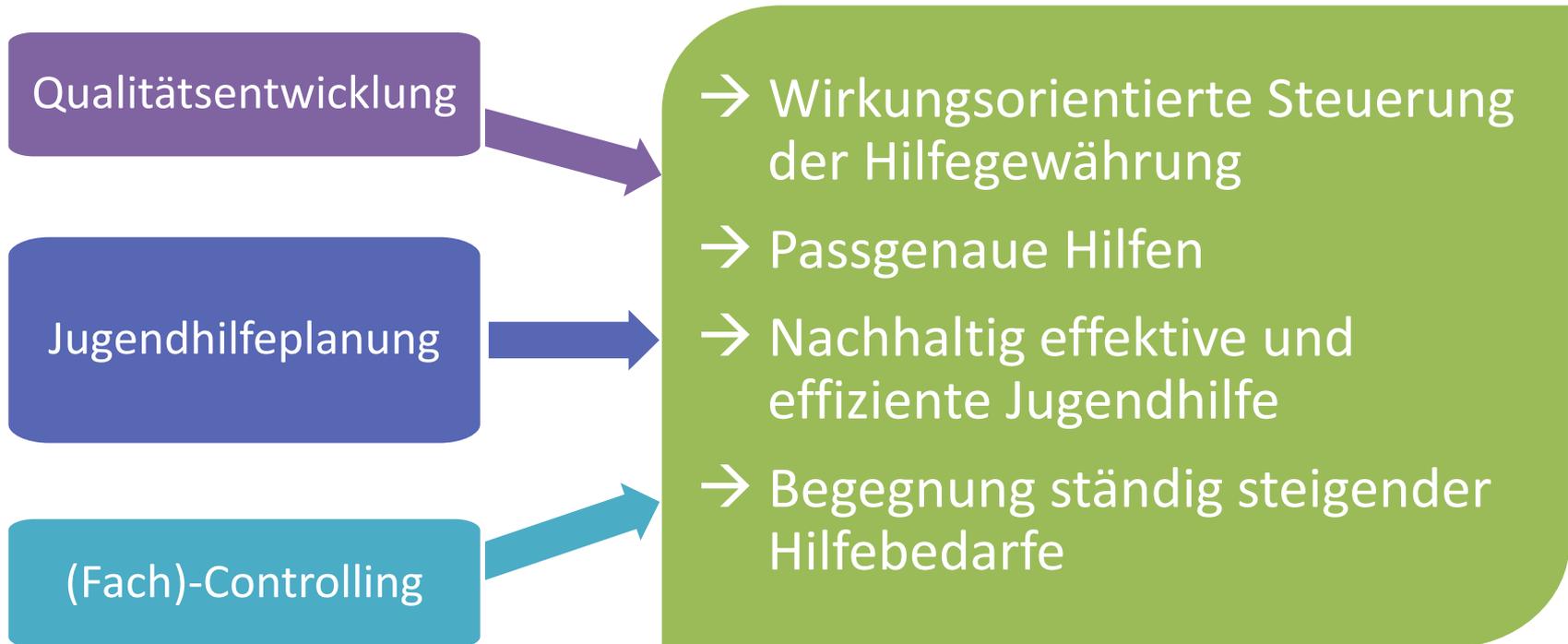
## Aufbau einer eigenen Sozialberichterstattung

- im Anschluss an die Sozialraumanalyse in 2020 geplant
- fachliche Begleitung des Landkreises durch den Verein „Familiengerechte Kommune e.V.“

ZIEL

- Aufbau eines Monitorings im Landkreis
- Etablierung eines fachübergreifenden Steuerungsgremiums zur Ableitung von Handlungsbedarfen

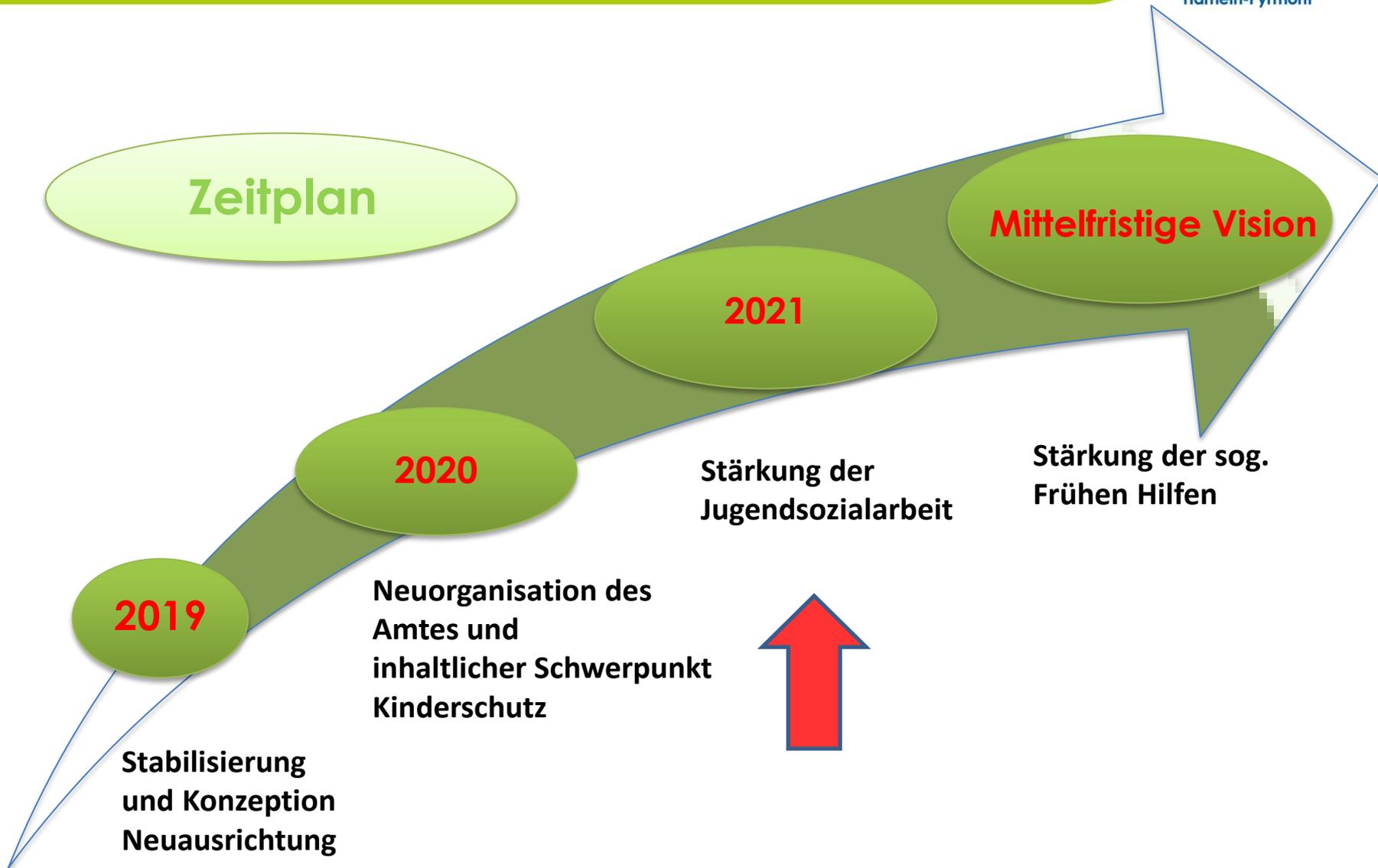
# Ausrichtung Jugendhilfe



**ZIEL** → Vermeidung dauerhafter und teurer Hilfen durch frühzeitiges Einschreiten



# Maßnahmenplan und Vision zur Neuausrichtung des Jugendamtes 2021 ff.



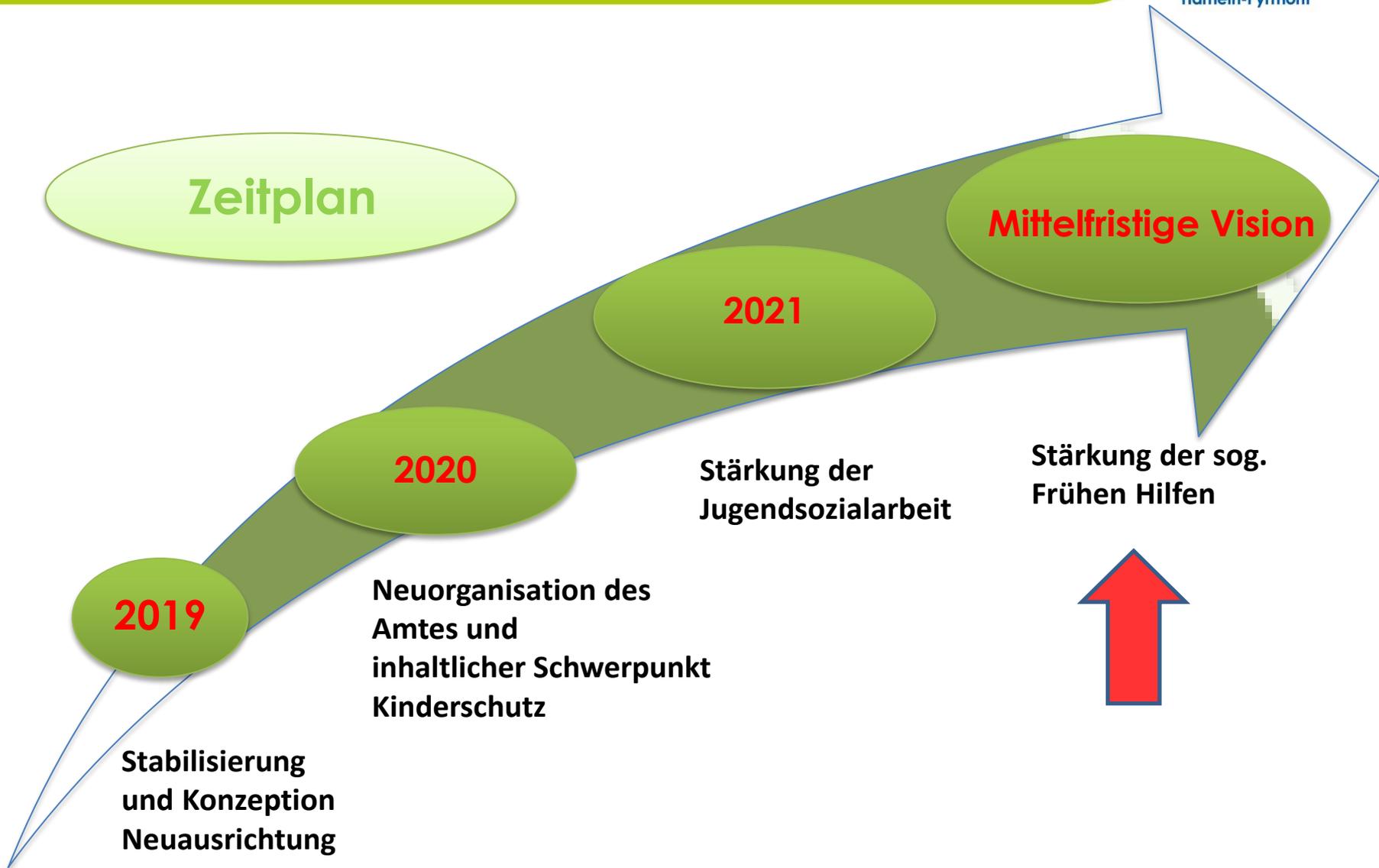
# Stärkung der Jugendsozialarbeit

## Unterstützung benachteiligter Jugendlicher

- u.a. bei schulischer und beruflicher Ausbildung und dem Eintritt in den Arbeitsmarkt
- Verbesserung der Koordinierung diverser Projekte: z.B. Jugendwerkstätten und Jugendberufsagentur

## Erweiterung der in 2020 erstellten Sozialberichterstattung um den Auditprozess „Familiengerechter Kreis“

- datenbasierte langfristig abgesicherte, bereichsübergreifende Zielvereinbaren und Maßnahmen mit dem Fokus auf Familien erreichen



## Mittelfristige Vision

Widerspiegelung gesellschaftlicher Entwicklungen durch die Jugendhilfe

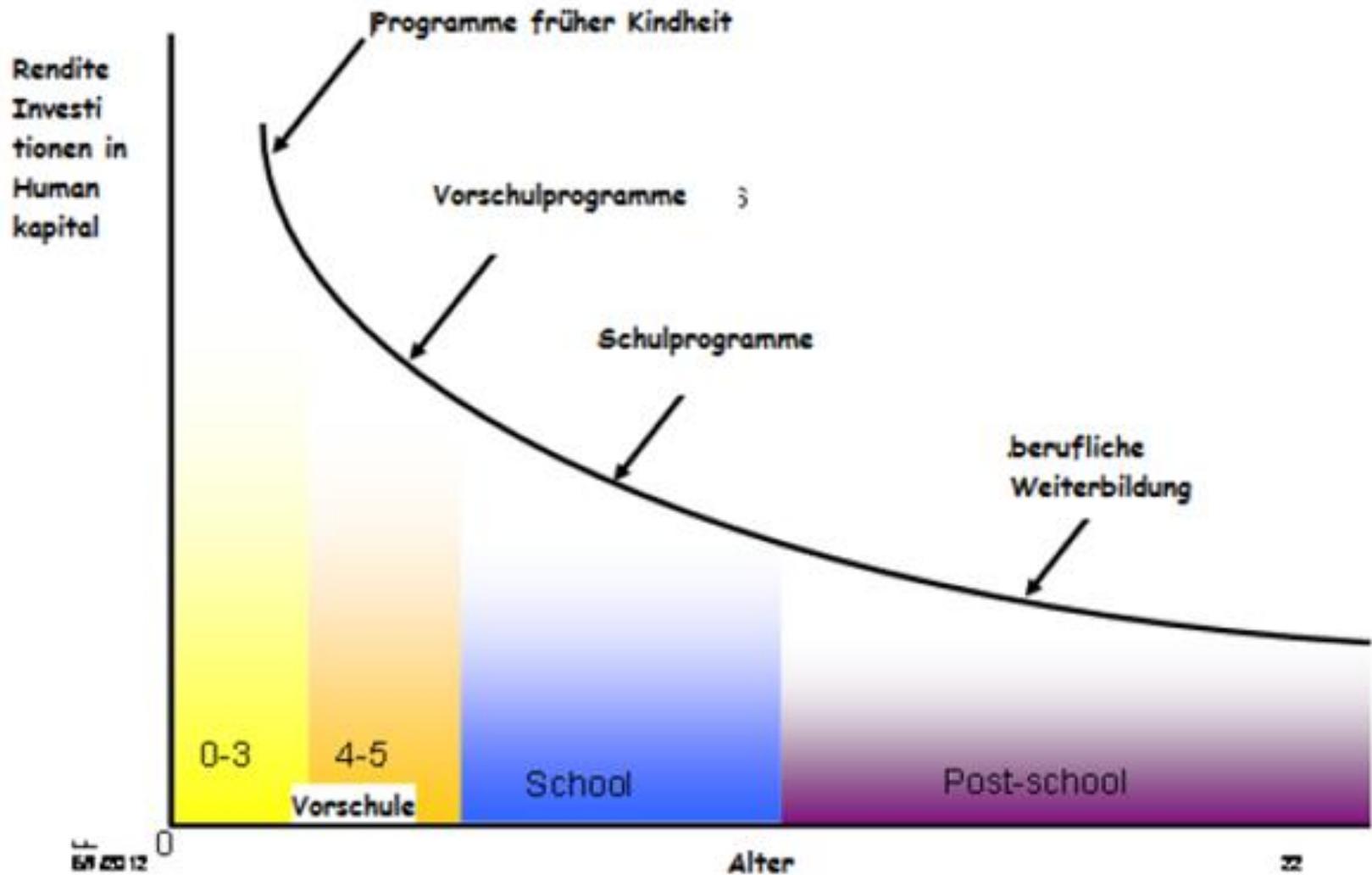
- immer mehr Familien benötigen Hilfe
- Gefährdungen des Kindeswohls sind zunehmend zu beobachten
- steigende Anzahl von Kindern kann nicht in der Familie bleiben und muss mindestens zeitweise anderweitig untergebracht werden
- Hilfebedarf der Kinder und Jugendlichen stellt sich immer komplexer dar
- Auswahl der passgenauen Einrichtung gestaltet sich zunehmend schwieriger

# Langfristige Umsteuerung

## Stärkung der sog. Frühen Hilfen

- echtes Agieren und Gegensteuern ist nur durch langfristiges Umsteuern möglich
- Landkreis hat sog. Frühen Hilfen bereits vor einigen Jahren in den Fokus genommen
- Ausrichtung muss deutlich gestärkt werden
- Zeitpunkt der Förderung hat große Bedeutung auf die Effektivität und Effizienz der eingesetzten Hilfen
- Investitionen in kind- und familienunterstützende Programme erbringen die größte Rendite, wenn diese dem Schulbesuch deutlich vorgelagert sind

# Abbildung: Quelle Heckmann



## Fazit

- Studien im Rahmen der Frühen Hilfen benennen, dass eine möglichst frühe Förderung trotz der damit verbundenen zusätzlichen Ausgaben für Kinder unter drei Jahren auch aus ökonomischer Sicht anzustreben ist
- Landkreis baut Bereich der Frühen Hilfen aus

### **Schaffung einer Stelle „Familienhebamme\*“**

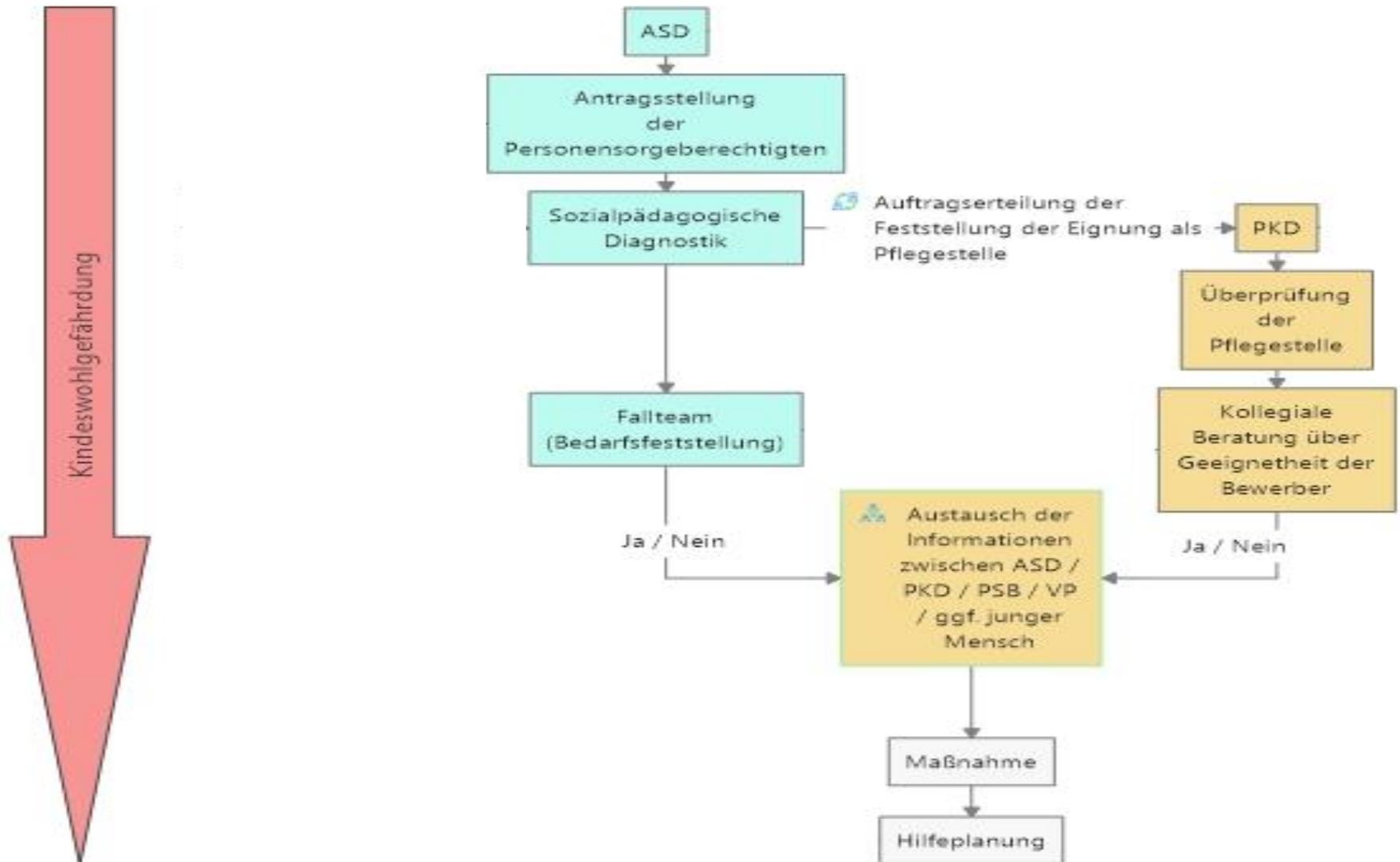
- in 2021 Einstellung zunächst befristet
- Stelle soll einer detaillierten Evaluation unterzogen werden

# Mitteilungen der Verwaltung



**Bericht der  
Jugendamtsleiterin gemäß  
Kreistagsbeschluss vom  
17.12.2019**

# Verknüpfung der Prozesse HzE und zur Feststellung der Erlaubnis zur Vollzeitpflege



# Umsetzung des Datentransfers zwischen ASD und PKD

- Neues Formular: Auftragserteilung zur Feststellung der Eignung als Pflegestelle gem. §33 SGB VIII
  - explizite Abfrage nach §8a Verfahren
  - Aktenübergabe protokolliert
  - persönliches Übergabegespräch
  - Übergabe der kompletten Akte zwischen ASD/PKD und umgekehrt
- genauere inhaltliche Ausgestaltung der Arbeitsprozesse ist in Bearbeitung
  - Welche Informationen braucht der PKD vom ASD und umgekehrt?
  - Wer ist woran beteiligt und verantwortlich?
  - Zusammenführung der Prozesse
    - Überprüfung der Pflegestelle (PKD) / Bedarfsermittlung (ASD)
- gegenseitiger Lesezugriff auf Datensätze im Fachverfahren

An Team 32.3

Hamel, den \_\_\_\_\_

**Auftragserteilung der Feststellung der Eignung  
als Pflegestelle gem. § 33 SGB VIII**

Name + Team Mitarbeitende\* ASD: \_\_\_\_\_

Name + Team Mitarbeitende\* PKD: \_\_\_\_\_

Gab oder gibt es ein § 8a Verfahren

- Nein
- Ja

Datum , Inhalt und Ergebnis: \_\_\_\_\_

Übergabe der Akte an PKD erfolgt am: \_\_\_\_\_

Austausch über Inhalte der Akte zwischen  
o.G. Mitarbeitenden erfolgte in einem persönlichen Gespräch am: \_\_\_\_\_

Antrag gem. §27 SGB VIII wurde gestellt am: \_\_\_\_\_

**Kind**

Name/n, Vorname/n: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Aktueller Aufenthaltsort: \_\_\_\_\_

Gemeldet wo/ bei wem?: \_\_\_\_\_

Sorgerechtsregelung: \_\_\_\_\_

**Bewerber/Bewerberin**

Name/n, Vorname/n: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Bezug zum o.g. Kind: \_\_\_\_\_

**Kurze Sachstandsschilderung der aktuellen Situation  
(inkl. Kurzdarstellung des erzieherischen Bedarfs des Kindes):**

\_\_\_\_\_

Schweigepflichtsentbindung des Personensorgeberechtigten /des Vormunds gegenüber dem PKD liegt im ASD vor. Kopie in Akte PKD

-----  
Datum, Fachkraft

**Durch Bewerberin/Bewerber auszufüllen**

Ich/wir entbinden mit unserer/meiner Unterschrift, Herrn/ Frau \_\_\_\_\_

vom Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) von seiner/ihrer Schweigepflicht gegenüber der zuständigen Fachkraft des Pflegekinderdienstes (PKD) des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass durch den ASD erhobene Daten und Unterlagen weitergegeben und durch den PKD zum Zweck der Eignungsfeststellung verwendet werden dürfen.

Zur Vereinbarung eines ersten Informationsgespräches sind wir/ bin ich telefonisch erreichbar unter: \_\_\_\_\_

-----  
Datum und Unterschrift/en Bewerber/Bewerberin

# Zusammenarbeit mit Hilfetägern

- Fallarbeit & Fallsteuerung
  - Auftragsklärung: Erstkontakt zwischen Personensorgeberechtigten / jungen Menschen und Träger
  - 1. Hilfeplangespräch: 6-8 Wochen nach Auftragsklärung mit allen Beteiligten, es erfolgt die Hilfeplanung (Festlegung Hilfeziel)
    - Hilfeplanfortschreibung: Im 6-monatigen Rhythmus ff.
  - Abschlussgespräch bei Hilfebeendigung

# Zusammenarbeit mit Hilfetragern

- Fallarbeit & Fallsteuerung
  - Kontinuierliche Hilfeplanung: Hilfeplan als Steuerungs- und Kontrollinstrument
    - Beteiligung der Klienten
    - Fallsteuerung über Ziele: Feinziele
    - *Siehe: Handreichung Zielformulierung in der Hilfeplanung*
  - standardisierte Hilfeplan/-berichtsvorlagen für Träger im Landkreis, gemeinsam erarbeitet

# Zusammenarbeit mit Hilfetägern

- Fallarbeit & Fallsteuerung
  - Vereinbarungen/Rahmenverträge
    - LEQ (Rahmen für Angebot/Maßnahme)
    - Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages nach §8a SGB VIII sowie zur Sicherstellung des Tätigkeitsausschlusses einschlägig vorbestrafter Personen nach §72a SGB VIII (2018)

## Zusammenarbeit mit Hilfetägern

- Fallübergreifend: Qualitätsentwicklung
  - AG78 Erziehungshilfetäger (Steuerung)
  - Qualitätsdialoge (Themenbezogen)